Fraktionen der
SPD und Bündnis90/Die Grünen
im Kreistag Peine

Landkreis Peine
Herrn Christan Mews
Werner-Nordmeyer-Str. 19 a

31226 Peine

Peine, 13.03.23

Antrag zum Zustand, zu Entwicklungsmöglichkeiten und zum Nutzen der Moore im Landkreis Peine sowohl hinsichtlich des Klimas aber auch als Naherholungsgebiet

Sehr geehrter Herr Mews,

der AUV möge beschließen:
In der Sitzung des AUV am 05.03.2024 werden die nachfolgend beschriebenen Sachverhalte als gesonderter Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung gesetzt:

1) Der AUV wird durch eine(n) ausgewiesene(n) Expertin/Experten über die Möglichkeiten der Wiedervernässung, Renaturierung und Regeneration von Mooren informiert.

2) Die untere Naturschutzbehörde sowie die untere Wasserbehörde des Landkreises Peine berichten über den Zustand der im Landkreis vorhandenen Moore und die konkreten Möglichkeiten Maßnahmen, die unter Punkt 1 genannt wurden, im Landkreis zu realisieren. Des Weiteren ist der Einfluss des Wasserrechts auf den Handlungsspielraum beim Wassermanagement von Mooren aufzuzeigen. Von Bedeutung ist zugleich, welche Bedeutung Moore als Naherholungsgebiete haben/haben können.

Begründung:
Moore spielen in vielfältiger Weise eine sehr wichtige Rolle:

1) Intakte Moore sind sowohl CO_2-Speicher als auch CO_2-Senke. Werden Moore kultiviert, wandeln sie sich dramatisch und es entweicht in sehr großen Mengen CO_2 und Methan. Daher ist der Erhalt und in geordneter und mit der Landwirtschaft abgestimmter Weise die Rückgewinnung (Renaturierung) von Mooren ein enorm wirkungsvoller Beitrag zu Milderung des Klimawandels. Auch global wird der Renaturierung von Moorflächen eine große Bedeutung bezüglich der Entgegnung von Klimawandelfolgen beigemessen.
2) Zugleich spielen Moore eine wichtige Rolle im lokalen Wasserhaushalt. Sie sind Puffer und mildern damit Extreme der Wasserverfügbarkeit ab.

3) Nicht zuletzt sind Moore einzigartige Landschaften, denen auch aus Sicht des unmittelbaren Naturerlebens eine große Bedeutung beizumessen ist und die somit einen hohen Wert für Bildung und Naherholung haben.

Die Zusammenarbeit von Akteur*innen vor Ort wie den zuständigen Ämtern, der Klimaschutzagentur, der wito, der Landwirtschaft, des Landschaftspflegeverbandes und den Umwelt- und Naturschutzbehörden bietet hier eine große Chance, multiprofessionell die Natur zu stärken und dem Klimawandel und seinen negativen Folgen etwas entgegenzusetzen. Von besonderem Interesse ist auch, zu prüfen, inwiefern Ausgleichszahlungen oder/und Landesmittel hier genutzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Hoffmann
Fraktionsvorsitzender
SPD

Steffi Weigand
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90 / Die Grünen

Christian Falk